

Zweiter Bildungsweg

# Die Abendschule wird modern



JAMES THEW/FOTOLIA

**Mathematik 1, Deutsch 2:** Die Abendschule wird flexibler – man sammelt „Scheine“ wie auf der Uni und macht den Abschluss, wenn man alle Module positiv absolviert hat

## Abendschulen sind künftig nicht mehr in Klassen, sondern in Module eingeteilt. Den Schülern bringt das viel Spielraum.

VON PHILIPP HACKER

Manche Dinge offenbaren ihr wahres Potenzial erst bei näherer Betrachtung – mitunter,

weil man beim ersten Hinschauen gar nicht weiß, worum es geht. Die Gesetzesnovelle des SchUG-B (Schulunterrichtsgesetz für Berufstätige) zur Einführung der Modularisierung von Abendschulen zur Erleichterung des Nachholens von Bildungsabschlüssen, die kürzlich im Ministerrat beschlossen wurde, ist so ein Fall.

Von Beamten- auf normales Deutsch übersetzt, heißt das nämlich: Wer in der Abendschule einen Bil-

dungsabschluss nachholt, kann dies künftig wesentlich flexibler tun als bisher.

**Modulsystem** Anstatt – wie in der Schule – in Klassen unterrichtet zu werden, kann man bald – wie an einer Universität – in einem Kursystem einzelne, von einander unabhängige Module absolvieren. So kann man beispielsweise nach positivem Abschluss von „Deutsch 1“ bereits mit „Deutsch 2“ beginnen – auch wenn man „Mathematik 1“ noch nicht

geschafft hat. Bisher war man an das schulische Klassen- und Jahrgangssystem gebunden.

Mit der Reform fallen auch etwaige Klassenwiederholungen weg. Künftig müssen nur mehr die Module wiederholt werden, die noch nicht positiv abgeschlossen wurden. Negative Noten können durch Einzelprüfungen ausgebessert werden.

„Durch die zeitliche Flexibilität und den personenzentrierten Studiengang wird auf die Lebensbedin-

gungen der Studierenden eingegangen“, sagt Bildungsministerin Claudia Schmied (SPÖ). „Dieses unkomplizierte, attraktive Angebot für Abendschüler erleichtert das Nachholen von Bildungsabschlüssen.“

**Ergebnisse** Umgesetzt wird die Reform an vielen der rund 80 Schulstandorte schon mit Beginn des Schuljahres 2010/’11. Spätestens mit dem Schuljahr 2011/’12 sollen alle der rund 18.000 Abendschüler davon profi-

tieren. Schmied ist überzeugt, dass die Neugestaltung der Abendschulen schon bald messbare Ergebnisse bringen wird: „Ich erwarte mir mehr Bildungsabschlüsse und ein Sinken der Drop-out-Rate.“

An einigen Standorten wird das Modulsystem bereits erprobt – mit positivem Feedback. Bei einer Umfrage geben rund 60 Prozent an, vom System zu profitieren – jeder Fünfte glaubt, dass er oder sie im „alten“ System den Abschluss nicht geschafft hätte.

## ► Nachholbedarf

# Keine Matura, was nun?

**D**as Angebot, am „zweiten“ Bildungsweg, in der Abend- schule, Abschlüsse nach- zuholen, umfasst heute al- les von den Grundkennt- nissen in Lesen, Schreiben und Rechnen bis zum Uni- versitätsabschluss. Ein Überblick über die ver- schiedenen Angebote:

– **Basisbildung** So ge- nannte Grundbildungskur- se vermitteln die Bildungs- Basics: Lesen, Schreiben, Rechnen. Informationen über Institutionen und Kurse gibt es im Internet unter [www.alphabetisierung.at](http://www.alphabetisierung.at) oder am Alfa-Telefon unter 0810/20 0810.

– **Hauptschulabschluss** Der positive Abschluss der vierten Hauptschul-Klasse ist die Voraussetzung, um eine berufsbildende middle- re Schule (Fachschule, Handelsschule) oder eine allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule (AHS, HTL, HAK) besuchen zu können. Die Chancen auf eine Lehrstel- le sind ohne Hauptschul- abschluss ebenfalls sehr

niedrig. Viele Volkshoch- schulen und private Insti- tute bieten Externistenkur- se zur Vorbereitung auf die kommissionelle Prüfung an.

– **Matura** Abhängig von den anrechenbaren Zeugnissen und bereits positiv absolvierten Schulstufen dauert das Nachholen der Reifeprüfung in der Regel zwei bis vier Jahre. Neben den privaten Matura-Schulen bietet u. a. das Wiener Abendgymnasium achtse- mestrige Kurse für Berufs- tätige an – auch im (kosten- losen) Fernstudium.

– **Berufsreifeprüfung** Ist für fertig ausgebildete Lehrlinge, für Absolventen von mindestens dreijähri- gen mittleren Schulen, von Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege oder von Schulen für den medi- zinisch-technischen Fach- dienst gedacht. Die Berufs- reifeprüfung gilt als voll- wertige Matura und be- rechtigt zum Beginn eines Studiums.

 **INTERNET** [www.bmukk.gv.at](http://www.bmukk.gv.at)  
[www.arbeiterkammer.at](http://www.arbeiterkammer.at) → Bildung